



Entscheidung über die Vergabe:

Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften

EUR-ACE®

Bachelor- und Masterstudiengang

Maschinenbau

Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen

an der

Technische Universität Clausthal

Dokumentation der Entscheidung im Komplementärverfahren

Stand: 31.03.2017

Inhalt

A	Beantragte Siegel.....	3
B	Steckbrief der Studiengänge	4
C	Bewertung der Gutachter	5
	Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH).....	5
	Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel	8
D	Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (06.07.2015)	8
E	Stellungnahme des Fachausschusses 01- Maschinenbau/Verfahrenstechnik (03.09.2015)	9
F	Beschluss der Akkreditierungskommission (25.09.2015).....	10
G	Auflagenerfüllung: Beschluss der Akkreditierungskommission (30.09.2016)	11
H	Auflagenerfüllung: Beschluss der Akkreditierungskommission (31.03.2017)	13
	Anhang I - Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren.....	14

A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeich- nung	Beantragte Qua- litätssiegel ¹	Vorherge- hende Ak- kreditie- rung (Agen- tur, Gültig- keit)	Beteiligte FA ²
Ba Maschinenbau	Mechanical Engineering	ASIIN, EUR-ACE®	2009-2015	01
Ma Maschinenbau	Mechanical Engineering	ASIIN, EUR-ACE®	2009-2015	01
Ba Verfahrenstech- nik/Chemieingenieurwesen	Process Engi- neering/Chemi- cal Engineering	ASIIN, EUR-ACE®	2009-2015	01
Ma Verfahrenstech- nik/Chemieingenieurwesen	Process Engi- neering/Chemi- cal Engineering	ASIIN, EUR-ACE®	2009-2015	01

Verfahrensart: Entscheidung im Komplementärverfahren (Erläuterungen in Anhang II)	
Gutachtergruppe: Prof. Dr. Manfred Hampe, Technische Universität Darmstadt; Philipp Hemmers, Studierender der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen; Prof. Dr. Wolfgang Jaumann, Technische Hochschule Nürnberg; Dipl.-Ing. Gerhard Kreckel, KAUP GmbH & Co. KG; Prof. Dr. Henner Schmidt-Traub, Technische Universität Dortmund	
Vertreter/in der Geschäftsstelle: Johanna Zaklika	

¹ ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge; EUR-ACE® Label: Europäisches Ingenieurslabel

² FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 01 = Maschinenbau/Verfahrenstechnik

Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge	
Angewendete Kriterien: European Standards and Guidelines i.d.F. vom 10.05.2005 Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 28.03.2014 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) der Fachausschüsse 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik	

B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Bezeichnung (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ³	d) Studiengangsform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahmerhythmus/erstmalige Einschreibung
Maschinenbau B.Sc.	Bachelor of Science	Allgemeiner Maschinenbau, Mechatronik	6	Vollzeit	--	6 Semester	180 ECTS	WS/SS WS 2009/10
Maschinenbau M.Sc	Master of Science	Allgemeiner Maschinenbau, Materialtechnik, Mechatronik, Automatisierung	7	Vollzeit	--	4 Semester	120 ECTS	WS/SS WS 2010/11
Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen B.Sc.	Bachelor of Science	Apparate und Anlagen, Chemie, Umwelttechnologie,	6	Vollzeit	--	6 Semester	180 ECTS	WS/SS WS 2009/10
Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen M.Sc	Master of Science	Neue Materialien, Chemische Prozesse, Life Science Engineering, Energie	7	Vollzeit	--	4 Semester	120 ECTS	WS/SS WS 2010/11

³ EQF = European Qualifications Framework

C Bewertung der Gutachter

Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

<i>Studiengänge</i>	<i>Im Verfahren genutzte FEH</i>
BaMa Maschinenbau	Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) der Fachausschüsse 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik
BaMa Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	

Fachliche Einordnung

Die Gutachter ordnen die zur Akkreditierung beantragten Studiengänge der Fächerkultur „Maschinenbau/Verfahrenstechnik“ zu. Dementsprechend werden die Qualifikationsziele am Referenzrahmen der Fachspezifisch ergänzenden Hinweise des ASIIN Fachausschusses 01 bewertet. Innerhalb der FEHs folgen die Studiengänge nach Ansicht der Gutachter einem forschungsorientiertem Grundprofil. Sie folgen damit der Einschätzung der Hochschule.

Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen/innen

Zentrale Grundlage für die vorliegende Bewertung ist ein Abgleich der angestrebten Lernergebnisse der Studiengänge mit den idealtypischen Lernergebnisprofilen der o. g. FEH. Für den Bachelor- und Masterstudiengang Maschinenbau kann festgehalten werden, dass die *ingenieurwissenschaftliche Methodik* vor allem durch folgende Lernziele erreicht wird: die Studierende erhalten ein vertieftes Verständnis für die wesentlichen Grundbegriffe und Methoden der Technischen Mechanik und sind in der Lage Berechnung von Gleichgewichtszuständen starrer Körper bestimmen und beurteilen zu können. Auf der Ebene der Werkstoffe erlernen sie die physikalischen und chemischen Hintergründe zum Verständnis werkstoffkundlicher Vorgänge sowie zum Verständnis von Werkstoffkonzepten. In dem Modul „Thermodynamik“ soll der Studierenden dazu befähigt werden, Methoden selbständig auf technische Fragestellung anzuwenden. Hierzu gehören die Bilanzierung technischer Systeme (Masse und Energie), Bewertung von technischen Systemen und Prozessen nach energetischen Gesichtspunkten (Wirkungsgrad, Energieaufwand) und das

Ermitteln von grundlegenden Betriebsparametern technischer Feuerungen. Für den Masterstudiengang sehen die Gutachter die Methodik u.a. in Modulen wie „Automatisierungstechnik“, „Regelungstechnik“ oder „Embedded Systems Engineering I“. Die Studierenden kennen die Antriebstechnik für automatisierungstechnische Anlagen sowie die lokalen Steuerungen und können entsprechende Anlagen entwerfen sowie modellieren. Sie lernen die systemtheoretischen Herangehensweisen bei der Behandlung von nichtlinearen Regelungssystemen kennen und anwenden. Hierunter fallen Analysemethoden für nichtlineare (Regelungs-) Systeme sowie Syntheseverfahren für den Entwurf nichtlinearer Regelungen. Die Studierenden kennen den grundsätzlichen Aufbau von Mikroprozessoren (Von-Neumann-Modell), Wirkungsweise von Speichertechnologien und -bausteinen und können einen Mikrorechner auf Basis der ATmega8-Architektur konzipieren.

Ingenieurmäßige *Designkompetenzen* lassen sich in den folgenden Befähigungszielen ausmachen: die Studierenden lernen Methoden der Produktentwicklung kennen und anwenden. Dabei sind die in der Lage verschiedene Entwicklungsmethoden zuzuordnen, zu beurteilen und einzusetzen. Sie können erste Kenntnisse zur Handhabung eines 3D-CAD-Systems anwenden (Technisches Zeichnen/CAD). Sie sind in der Lage Fertigungsgerechte Konstruktionsregeln, Mechanische Ersatzbilder, allgemeine Festigkeitsberechnung an Querschnitten, Verbindungen und Verbindungselementen anzuwenden. Für den Masterstudiengang ist festzuhalten, dass die Studierenden anwendungsrelevanter Anlagenparameter in Rohrleitungssystemen bestimmen können, kennen Besonderheiten der Seiltriebe und können Schadensfälle bewerten sachgerecht auswählen und einsetzen. Durch das Modul „Prozess-Automatisierung von CFK-Strukturen in der Luftfahrtindustrie I“ sind die Studierenden in die Lage, in Serie durchgeführte Produktionsabläufe für Hochleistungsfaserverstärkte Materialien fachlich umzusetzen und das Materialverständnis auf den Produktionsschritt übertragen. Hierbei wird systematisches Analysedenken gefördert, um am jeweiligen Produkt eine Rückkopplung zwischen Material, Prozess, Produktgeometrie und Wirtschaftlichkeit zu synthetisieren. Auch in dem Modul „Strömungsmesstechnik“ werden das Verständnis von Methoden zur experimentellen Quantifizierung und Analyse von Strömungsgrößen gefördert. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die, bei der Vermessung von Strömungszuständen einzusetzenden Messverfahren und lernen Messmethodiken und deren Einflussfaktoren kennen.

Der Kompetenzbereich *Ingenieurpraxis und Produktentwicklung* wiederum lässt sich in folgenden beispielhaften Qualifikationszielen ausmachen: die Studierenden erhalten ausreichend Möglichkeiten die Ingenieurpraxis kennenzulernen und das theoretische Wissen anzuwenden. Das Industriefachpraktikum und auch die Labortätigkeiten sollen den Studierenden einen ersten Einblick in die praktischen Grundlagen des Ingenieurwesens geben. Im Masterstudiengang dient dazu beispielsweise das Modul „Projektarbeit“, in dem

die Studierenden innerhalb eines Forschungsprojekts selbstständig Erkenntnisse erarbeiten. Dies lässt sich für die vier zu akkreditierenden Studiengänge festhalten.

Für den Bachelor- und Masterstudiengang Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen wird die *ingenieurwissenschaftliche Methodik* vor allem durch folgende Lernziele erreicht: Die Studierende erhalten ein vertieftes Verständnis für die wesentlichen Grundbegriffe und Methoden der Strömungsmechanik und Technischen Mechanik. Auf der Ebene der Werkstoffe erlernen sie die physikalischen und chemischen Hintergründe zum Verständnis werkstoffkundlicher Vorgänge sowie zum Verständnis von Werkstoffkonzepten. In dem Modul „Technische Thermodynamik“ soll der Studierenden dazu befähigt werden, Methoden selbständig auf technische Fragestellung anzuwenden. Hierzu gehören die Bilanzierung technischer Systeme (Masse und Energie), Bewertung von technischen Systemen und Prozessen nach energetischen Gesichtspunkten (Wirkungsgrad, Energieaufwand) und das Ermitteln von grundlegenden Betriebsparametern technischer Feuerungen. Für den Masterstudiengang werden spezifischen ingenieurwissenschaftliche Methoden vermittelt, die nach Studienrichtung sich auf chemische Prozesse, Energie, Neue Materialien oder Life Science fokussieren.

Ingenieurmäßige *Designkompetenzen* lassen sich in den folgenden Befähigungszielen ausmachen: Die Studierenden lernen grundlegende verfahrenstechnische Operationen und Methoden der Produktentwicklung kennen und anwenden. Dabei sind sie in der Lage, verschiedene Entwicklungsmethoden zuzuordnen, zu beurteilen und einzusetzen. Sie können erste Kenntnisse zur Handhabung eines 3D-CAD-Systems anwenden (Technisches Zeichnen/CAD). Im Masterstudiengang vertiefen die Studierenden ihre im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und erhöhen damit ihre Fähigkeiten und Methodenkompetenz zur ingenieurwissenschaftlichen Analyse und Synthese von verfahrenstechnischen Produkten und Systemen. Ergänzend lernen sie durch entsprechende Wahl weitere Sondergebiete der Verfahrenstechnik kennen (bspw. Partikelmesstechnik, Elektrochemische Verfahrenstechnik). Durch die Module sind die Studierenden in der Lage Apparate und Prozesse der Thermischen Verfahrenstechnik detailliert auszulegen.

Der Kompetenzbereich *Ingenieurpraxis und Produktentwicklung* ist gekennzeichnet durch ergänzende Spezialisierungen entsprechend den gewählten Studienrichtungen. Die Studierenden erhalten damit ausreichend Möglichkeiten, die Ingenieurpraxis kennenzulernen und das theoretische Wissen anzuwenden. Das Industriefachpraktikum und auch die Labortätigkeiten sollen den Studierenden einen ersten Einblick in die praktischen Grundlagen des Ingenieurwesens geben. Im Masterstudiengang vertiefen die Studierenden ihre Entwicklungskompetenzen und lernen im Rahmen der Gruppenarbeit unter Projektbedingungen zu arbeiten.

Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel

Die Gutachter sehen die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels auf Basis der im Referenzbericht [AR-Siegel Akkreditierungsbericht TU Clausthal Cluster MB] erfassten Analysen und Bewertungen zu großen Teilen erfüllt.

D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (06.07.2015)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes (Verweis AR-Siegel Akkreditierungsbericht TU Clausthal Cluster MB):

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Maschinenbau	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ma Maschinenbau	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ma Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 5.1.) Für die Studierenden und Lehrenden müssen aktualisierte Modulbeschreibungen vorliegen. Bei der Aktualisierung sind die im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen an die Modulbeschreibungen zu berücksichtigen (Konkretisierung der Lernergebniss/ Darstellung der überfachlichen Kompetenzen (Zivil-

gesellschaftliches Engagement)/ Angabe der Prüfungsdauer und -form /fehlende Beschreibungen (Grundpraktikum)).

- A 2. (ASIIN 5.2.) Zusätzlich zur Abschlussnote müssen statistische Daten gemäß ECTS Users' Guide zur Einordnung des individuellen Abschlusses ausgewiesen werden.

Für den Bachelor- und Masterstudiengang Maschinenbau und Bachelorstudiengang Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen

- A 3. (ASIIN 5.2.) Das Diploma Supplement muss auch Aufschluss über die studiengangsspezifischen Ziele und angestrebten Lernergebnisse geben.

Empfehlungen

Für die Bachelorstudiengänge

- E 1. (ASIIN 2.3) Es wird empfohlen, die Teamarbeit bereits im frühen Bachelorstudium zu intensivieren, um international zusammengesetzte Lerngruppen zu bilden.

Für alle Studiengänge

- E 2. (ASIIN 2.1) Es wird empfohlen, die Modulinhalte thematisch sinnvoll zu konzipieren und die Notwendigkeit von Modulen mit weniger 5 CP zu überprüfen.
- E 3. (ASIIN 4.3) Es wird empfohlen, den Studierenden mehr Arbeitsräume für (Klein)-Gruppenarbeiten zur Verfügung zu stellen.

E Stellungnahme des Fachausschusses 01- Maschinenbau/Verfahrenstechnik (03.09.2015)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:

Der Fachausschuss hinterfragt, warum Empfehlung 2, welche auf die Überprüfung von Modulen mit weniger 5 CP abzielt, nicht als Auflage formuliert wurde. Im Bericht wird allerdings deutlich, dass die Hochschule angemessene und für die Gutachter nachvollziehbare Begründungen geliefert hat, weshalb einige Module kleiner als 5 Kreditpunkte sind. Die Empfehlung bezieht sich ganz konkret auf ein Modul, welches in einem anderen Studiengang bereits zufriedenstellend bearbeitet wurde. Der Fachausschuss unterstützt die Empfehlung. Auch sonst folgt der Fachausschuss vollumfänglich der Einschätzung der Gutachter.

Der Fachausschuss 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Maschinenbau	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ma Maschinenbau	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ma Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021

F Beschluss der Akkreditierungskommission (25.09.2015)

Analyse und Bewertung

Die Akkreditierungskommission nimmt an der Beschlussvorlage keine Änderungen vor.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergabe:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Maschinenbau	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ma Maschinenbau	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ba Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021
Ma Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen	Mit Auflagen für ein Jahr	EUR-ACE®	30.09.2021

G Auflagenerfüllung: Beschluss der Akkreditierungskommission (30.09.2016)

Auflagen

- A 1. (ASIIN 5.1) Für die Studierenden und Lehrenden müssen aktualisierte Modulbeschreibungen vorliegen. Bei der Aktualisierung sind die im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen an die Modulbeschreibungen zu berücksichtigen (Konkretisierung der Lernergebnisse / Darstellung der überfachlichen Kompetenzen (Zivilgesellschaftliches Engagement)/ Angabe der Prüfungsdauer und -form /fehlende Beschreibungen (Grundpraktikum)).

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt Begründung: Die Modulhandbücher sind überarbeitet worden. Ihre Qualität ist stellenweise deutlich verbessert, wenngleich immer noch Verbesserungspotential besteht. Die Überarbeitung ist in der Verfahrenstechnik deutlich besser gelungen als im Maschinenbau. Die intendierten Lernergebnisse sind in der Rubrik „Lernziele“ gelistet. Man würde sich wünschen, dass sie dann auch als „Lernergebnisse“ ausgewiesen würden. In der Summe kommen die Gutachter aber zu der Einschätzung, dass die Modulbeschreibungen so akzeptabel sind.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich dem Mehrheitsvotum der Gutachter an.

- A 2. (ASIIN 5.2) Zusätzlich zur Abschlussnote müssen statistische Daten gemäß ECTS Users' Guide zur Einordnung des individuellen Abschlusses ausgewiesen werden.

Erstbehandlung	
Gutachter	Nicht erfüllt Begründung: Häufig wird die Statistik der Abschlussnoten der Absolventen der letzten drei Jahre angegeben. Die Bemerkung der Hochschule, dass die Datenerhebung erst jetzt begonnen wurde, ist für den Fachausschuss nicht nachvollziehbar.
FA 01	nicht erfüllt Begründung: Häufig wird die Statistik der Abschlussnoten der Absolventen der letzten drei Jahre angegeben. Die Bemerkung der Hochschule, dass die Datenerhebung erst jetzt begonnen wurde, ist für den Fachausschuss nicht nachvollziehbar.

Für den Bachelor- und Masterstudiengang Maschinenbau und Bachelorstudiengang Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen

A 3. (ASIIN 5.2) Das Diploma Supplement muss auch Aufschluss über die studiengangsspezifischen Ziele und angestrebten Lernergebnisse geben.

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Darstellung der Lernergebnisse des Studiengangs im Diploma Supplement ist zwar weiterhin verbesserungsfähig, insbesondere da man idealerweise dieselben Beschreibungen wie in den Ordnungen der Studiengänge finden würde. Aber in der Summe halten die Gutachter die Darstellung im Diploma Supplement für akzeptabel.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich dem Mehrheitsvotum der Gutachter an.

Unter Berücksichtigung der Bewertung der Gutachter und des zuständigen Fachausschusses kam die Akkreditierungskommission zu folgendem Beschluss:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fach-Siegel	Akkreditierung bis max.
Ba Maschinenbau	Auflage 2 nicht erfüllt, Verlängerung	EUR-ACE	30.09.2021
Ma Maschinenbau	Auflage 2 nicht erfüllt, Verlängerung	EUR-ACE	30.09.2021
Ba Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen	Auflage 2 nicht erfüllt, Verlängerung	EUR-ACE	30.09.2021
Ma Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen	Auflage 2 nicht erfüllt, Verlängerung	EUR-ACE	30.09.2021

Die Entscheidung der Akkreditierungskommission wird wie folgt begründet:

Es war gefordert worden, dass zusätzlich zur Abschlussnote statistische Daten gemäß ECTS Users' Guide zur Einordnung des individuellen Abschlusses ausgewiesen werden. Die Akkreditierungskommission erachtet es für sinnvoll, dass die TU die Statistik der Abschlussnoten der Absolventen der letzten drei Jahre angibt. Allerdings kann die Kommission nicht nachvollziehen, dass die Datenerhebung erst jetzt begonnen wurde. Die Kommission geht davon aus, dass diese Statistik vom Prüfungsamt z.B. für BAföG-Bescheinigungen benötigt wurde und demzufolge vorliegt. Auch für nicht akzeptabel erachtet die Kommission den Hinweis auf die Website des Prüfungsamtes, da sich der Hinweis auf die Website nicht auf dem Diploma Supplement findet. Die Kommission bittet, dies zu ändern.

H Auflagenerfüllung: Beschluss der Akkreditierungskommission (31.03.2017)

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt, die Siegelvergabe wie folgt zu verlängern:

Studiengang	ASIIN Siegel	Akkreditierung bis max.
Ba Maschinenbau	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2021
Ma Maschinenbau	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2021
Ba Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2021
Ma Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2021

Anhang I - Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 08.06.2015 zu den vorgenannten Studiengängen

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung / Studiengangszertifizierung (hier: der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.⁴
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN ggf. ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 04.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

⁴ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung